

Auf Einladung des Lehrers Krist waren Hansjörg Petershagen und Manfred Hüllen in der Kooperative Gesamtschule Sittensen zu dem Thema BRD-DDR-Planwirtschaft-Marktwirtschaft.

Anhand von Beispielen konnten wir nachweisen warum die Planwirtschaft zum Scheitern verurteilt war und wohl immer sein wird!

Die Sorge der Betriebe bestand, darin das vorgelegte Plansoll zu erreichen, doch gleichzeitig wollte kein Betrieb es überbieten. Der Grund im Folgejahr wurde das Plansoll wiederum erhöht. In der Landwirtschaft konnten die Bauern zu hohe Erträge verhindern indem Sie statt 30cm nur 20cm pflügten. Ebenso wurde es in anderen Produktbereichen gemacht. In meinem Fall wurden Aufträge so terminiert das sie Datumsmässig vor oder nach erteilt wurden. So wurde das Plansoll knapp erreicht aber nicht übertroffen und die neuen Planzahlen waren fast die gleichen wie im vergangenen Jahr. Das Klima war immer korrekt aber nicht sehr freundlich. Die vereinbarten Liefertermine wurden immer eingehalten. Hansjörg bemängelte bei einer Fachtagung in der DDR als Gast aus der BRD begrüßt zu werden und dieses auch in einem weniger freundlichen Ton als die Anderen. Meine Stasi Akte fand Aufmerksamkeit, die Information das insgesamt 1,8 Millionen Informanten der Stasi zur Verfügung standen wurde staunend entgegengenommen.

Darüber hinaus haben wir auf den aktuellen Zustand zum Thema AfD hingewiesen und an die Jugendlichen appelliert auf die Demokratie zu achten und dass sie sich für diese auch einsetzen müssen, wenn Sie diese behalten wollen.

Aus der Sicht von Hansjörg und Manfred war es ein sehr zufrieden stellender Zeitzeugen Besuch in Sittensen.

Dieses wurde uns auch vom zuständigen Lehrer Krist so mitgeteilt verbunden mit dem Wunsch im kommenden Jahr wieder zu kommen.

